

# Jahresbericht Sport 2018

Die Schleswig-Holsteinischen Vereine haben sich auch in diesem Jahr in besonderem Maße für den Rock'n'Roll Sport in Deutschland eingesetzt. Die Top-Leistungen der Paare und Formationen machen deutlich, wie die Tänzerinnen und Tänzer, aber auch die Trainer und Funktionäre sich für den Rock'n'Roll engagierten. So wurden in 2018 in Schleswig-Holstein Turniere ausgerichtet, die Nordcup Serie durchgeführt und auch ein Kader im Formations- und Einzelbereich bestand, trainierte, trat auf und nahm erfolgreich an Turnieren teil. Einige Fahrten wurden von den Aktiven unternommen. Sei es, um sich innerhalb Deutschlands, aber auch auf internationaler Bühne der Konkurrenz zu stellen.

Die Einzelsaison bestand im vergangenen Jahr (Saison 2017/2018) aus einem Schleswig-Holsteinischen Feld von 10 Paaren. Aus diesem Feld qualifizierte sich 1 Paar für die Deutsche Meisterschaft, welche dann für Schleswig-Holstein an den Start ging. Hier zeigte das Paar Bielenberg/Scharf eine sehr gute Leistung und erreichte Rang 4.

Die Saison der Rock'n'Roll Formationen bestand 2018 auf nationaler Ebene aus einem Ranglistenturnier, welches zur Folge hatte, dass es keine Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft gab. An der Deutschen Meisterschaft in Flensburg gingen insgesamt 11 Formationen an den Start und bescherten dem Formationssport in Schleswig-Holstein zwei Deutsche Meister Titel, einen Deutschen Vize-Meister und weitere Endrundenplatzierungen.

Für mich endet mit der Jahreshauptversammlung 2019 meine Tätigkeit als Sportwartin im RRA. In dieser Zeit habe ich viele tolle Projekte mitgestalten dürfen. Ich konnte mich davon überzeugen, welche Möglichkeiten der Landesverband hat, um die vielen engagierten Rock'n'Roll-Tänzer, -Trainer, -Eltern, -Wertungsrichter, usw. zu unterstützen und dazu beizutragen, dass sie diesem Sport zugewandt bleiben. Auf der anderen Seite habe ich im Bereich der internen Organisation Höhen und Tiefen mitbekommen. Neben meinen sportorganisatorischen Aufgaben im RRA habe ich mich fortlaufend darum bemüht, eine offene, funktionierende

Kommunikation zu etablieren, sowie den Sport als auch unsere Tänzer in Schleswig-Holstein optimal zu fördern und zu unterstützen.

Ich hoffe, dass sich der RRA weiter positiv entwickelt und sein Potential begreift und im Sinne der Sportler ausbaut, sodass der Rock´n´Roll Sport in Schleswig-Holstein weiter an Bedeutung gewinnen kann.

Jennifer Marquardt